



Beim designierten Meister der FT 1844 Freiburg war die DJK Oberschopfheim am vergangenen Wochenende ohne jegliche Chance. Nach gerade einmal 90 Minuten Spielzeit stand eine ernüchternde 9:0 Niederlage zu Buche. Dabei hatte sich das Tischtennisextett der DJK eigentlich eine kleine Chance ausgerechnet, schrammte man doch in der Hinrunde nur knapp an einem Punktgewinn vorbei. Bereits nach den Doppeln war die Partie quasi schon entschieden, der taktisch klugen Aufstellung der Freiburger Oberligareserve konnte die DJK nicht standhalten. Einzig Oberschopfheims neuformiertes Spitzendoppel Reifenschweiler/Hättig konnte die Partie ausgeglichen gestalten, jedoch sollte es zu einem Punktgewinn nicht ganz reichen. Da anschließend Jonas Malutzki verletzungsbedingt die Partie "schenken" musste, stand es bereits nach nicht einmal einer halben Stunde 4:0 für den Tabellenführer.

Anschließend hoffte man auf die ersten Punkte für die DJK. Stefan Reifenschweiler und Sascha Schwendemann konnten die einzelnen Sätze zwar knapp gestalten, mehr als ein Satzgewinn sprang jedoch nicht heraus. Auch Mario Hättig musste anschließend in vier Sätzen die Segel streichen und dem jungen Plog zum Sieg gratulieren. Simon Reifenschweiler, der sein Rückrundendebüt feierte, war gegen Kolbinger am Nebentisch chancenlos. Zu guter letzt verlor Johannes Röderer unglücklich die einzige Fünfsatzpartie des Tages, so dass bereits nach dem ersten Durchgang das ernüchternde 9:0 Endergebnis auf der Anzeigetafel zu lesen war. Auf Grund der angespannten Personallage und einem beruhigendem 5. Tabellenplatz ist diese Niederlage jedoch kein Beinbruch, nun gilt es die Konzentration auf das kommende Wochenende zu legen, wo man beim Tabellennachbar SV Ottenau gastieren wird.